

Als „Gesundes Unternehmen“ re-zertifiziert

Gesundheitsmanagement bei Magnet-Schultz ausgezeichnet

Memmingen – Das Memminger Unternehmen Magnet-Schultz GmbH & Co. KG erhält als erste und einzige Firma in Memmingen die zweite Re-Zertifizierung für Betriebliches Gesundheitsmanagement. Bereits seit 2012 hatte sich der Betrieb mit eigenen Programmen um die Gesundheit der Mitarbeiter gekümmert. 2016 folgte dann die erste Zertifizierung durch die AOK Memmingen/Unterallgäu.

Mit der jetzt erworbenen zweiten Zertifizierung wird der Betrieb erneut als „Gesundes Unternehmen“ ausgezeichnet. Regina Merk-Bäumli, Direktorin der AOK Direktion Memmingen, die die Urkunde am vergangenen Donnerstag überreichte, freute sich darüber, dass das mehrjährige Engagement auch künftig weitergeführt wird. Die erneute Zertifizierung gilt nun bis ins Jahr 2024.

Für die Geschäftsleitung von Magnet-Schultz ist das nachhaltige und strukturelle betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) kein Selbstzweck. Werner Schmidt, Geschäftsführer Produktion, sieht darin einen „roten Faden“, der die Mitarbeiterschaft mit einbezieht und so manchen internen Prozess verbessern konnte. Mit dem BGM



Das BGM-Team von Magnet Schultz freute sich mit dem beteiligten AOK-Team über den Erfolg, der für alle Beteiligten Ansporn sei. Von links: Lieselotte Preugsatz; Ulrike Schönherr (AOK); Klaus Schöllhorn (AOK); Bernd Batscheider; Werner Schmidt; Regina Merk-Bäumli (AOK); Tanja Pfeil (AOK); Martina Faulhaber und Jochen Barabas.

Foto: Tom Otto

möchte man auch die Attraktivität des Unternehmens im Wettbewerb um Fachkräfte steigern.

Die Auditoren prüften unter anderem die Einbindung des BGM in die Unternehmensstrategie, die systematische und zielgerichtete Umsetzung von Maßnahmen in der Prävention sowie deren Wirksamkeit. Neben Mitarbeiterbefragungen mit anschließenden Gesundheitszirkeln werden weitere Maßnahmen wie Ergonomie-Schulungen, Gesundheitswochen

oder Workshops zum Thema Suchtprävention angeboten.

„Die wichtigste Maßnahme während der Corona-Hochphase jedoch war das Angebot einer Impfung“, so Schmidt. Das interne Schulungszentrum wurde innerhalb kürzester Zeit in ein Impfzentrum umgebaut, gut die Hälfte der Belegschaft nahm das Angebot an.

Die nächsten Projekte sind schon am Start: Angebote neuer Präventionskurse und Gesundheitstage in Zusammenarbeit

mit der AOK, dem Fitnessstudio H⁹⁰ und dem Deutschen Alpenverein Memmingen stehen an. Im kommenden Jahr soll auch die Ernährung mehr und mehr in den Fokus rücken.

Personalleiterin Martina Faulhaber, für die die Zertifizierung auch eine Hilfe bei der internen Organisationsentwicklung bietet, dankte allen Beteiligten bei der AOK Memmingen und in der Mitarbeiterschaft, die zu dem bisherigen Erfolg beigetragen haben.

(to)